



Satzung

über die Änderung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innerortsbereich Würth a.d.Donau mit Schloß Würth“ vom 17.08.1988 (Sanierungssatzung)

Aufgrund § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 08. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1.726) geändert worden ist, und Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Art. 57a Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2022 (GVBl. S. 374), erlässt die Stadt Würth a.d.Donau folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 1 der Ausgangssatzung erhält folgenden neue Fassung:

(1) Zur Behebung städtebaulicher Missstände im Geltungsbereich der Sanierungssatzung wird das in den Absätzen 2 und 3 näher bezeichnete Gebiet förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt. Durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen sollen wesentliche Verbesserungen erzielt werden.

(2) Das förmliche Sanierungsgebiet „Innerortsbereich Würth mit Schloß Würth“ ergibt sich aus dem dieser Satzung als Anlage 1 beigefügten Plan mit Darstellung des abgegrenzten räumlichen Geltungsbereichs.

(3) Der räumliche Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innerortsbereich Würth mit Schloß Würth“ besteht aus den in der Anlage 2 verzeichneten Flurstücken, sämtlich Gemarkung Würth.

(4) Werden innerhalb des festgelegten Sanierungsgebietes Flurstücke zusammengelegt, Flurstücke aufgelöst, neue Flurstücke gebildet oder durch Teilung neue Flurstücke gebildet, sind auf diese die Bestimmungen der Satzung anzuwenden.

§ 2

§ 2 der Ausgangssatzung erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 142 Abs. 4 BauGB durch- und fortgeführt.

(2) Die Bestimmungen des § 144 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden keine Anwendung.

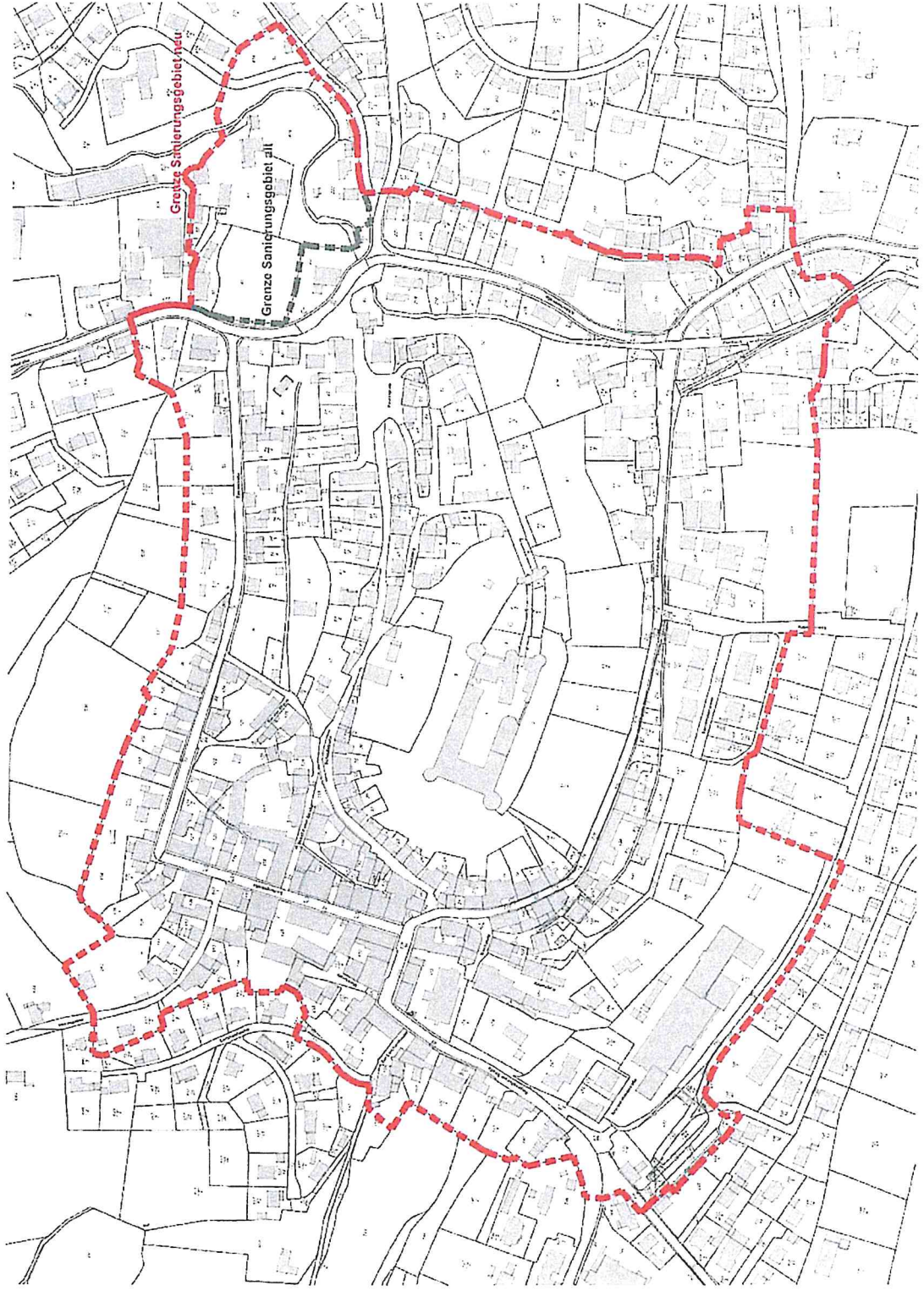
(3) Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften nach den §§ 152 bis 156 a BauGB ist im vereinfachten Verfahren ausgeschlossen.

§ 3

Die Änderungssatzung tritt mit ortsüblicher Bekanntmachung in Kraft.



Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innerortsbereich mit Schloss Wörth“ - Anlage 1





**Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des
Sanierungsgebietes „Innerortsbereich mit Schloss Würth“**

Anlage 2

Flurstücke Nrn.

68/1, 68, 87/68, 66, 65, 87/71, 87/70, 63, 222/2, 67/1, 67, 416, 415/3, 414/1, 87/22, 414, 215/2, 415/5, 222, 577/13, 577/3, 87/66, 398/4, 87/23, 87/24, 87/46, 87/42, 235/2, 776/10, 87/89, 87/56, 237, 235, 234, 233/3, 233/4, 233/5, 233/6, 233, 221, 235/1, 87/48, 87/53, 256, 256/1, 255, 342/2, 87/37, 87/26, 215, 216, 217, 217/2, 218, 219, 244/2, 243, 242, 241, 87/2, 87/84, 244/3, 238, 215/2, 87/88, 87/86, 816/1, 239, 209/7, 209/3, 239/2, 776/2, 209/8, 87/87, 240, 207, 207/5, 207/3, 207/9, 204, 812/21, 209/6, 208, 208/1, 197/12, 197/16, 197/11, 197/19, 197/20, 197/21, 197/10, 776/35, 812/20, 202, 812/24, 776/66, 776/64, 202/2, 776/61, 776/65, 776/63, 776/67, 205/3, 205/4, 205/5, 209/15, 209/16, 209/2, 12, 13/2, 13, 14/2, 202/1, 201, 200/2, 200/3, 776/62, 201/1, 776/4, 199, 198, 195, 197/8, 197/22, 196/4, 797/5, 196/1, 196/3, 196/2, 184/2, 812/23, 196, 194, 812/19, 194, 193, 186/4, 186/5, 812/22, 192/2, 192/3, 192, 184/1, 186, 187/2, 187/5, 187, 187/4, 191/2, 188, 190, 190/1, 191, 191/3, 174/3, 184, 189, 776/7, 175, 176, 177, 178, 180, 181, 183, 182, 87/67, 174/1, 174, 797, 172, 172/1, 797/6, 87/6, 87/77, 797/3, 798/6, 798/2, 776/2, 87/5, 795/2, 795/7, 87/76, 798/40, 798/39, 798/18, 798/38, 798/37, 798/36, 798/42, 798/43, 799/27, 799/25, 799/23, 798/48, 798/34, 169/6, 798/30, 169/1, 798/31, 169/5, 798/35, 169/6, 169/7, 169/8, 799/28, 776/48, 745, 161/1, 161, 160/2, 160, 160/3, 158/3, 158, 158/2, 159, 681/2, 87/7, 156, 157/23, 157/12, 157/28, 153, 153/3, 153/2, 152, 153/4, 150, 151, 150/2, 148, 148/1, 115, 114, 113, 649/1, 652/2, 157/8, 650/5, 542, 112, 111, 110, 110/2, 109, 108, 106, 105/4, 104, 104/3, 87/72, 87/18, 87/32, 87/33, 87/19, 87/31, 106/1, 87/9, 103, 102, 101, 100, 99/2, 98, 96, 537, 96/1, 535/1, 533/5, 533, 533/2, 533/3, 76, 75, 72, 72/2, 87/34, 87/35, 776/60, 776/8, 14, 14/3, 15, 17, 18, 19, 20, 24/1, 21, 22, 24, 26, 27, 28, 28/2, 29, 30, 31, 87/65, 32, 33, 35, 36, 37, 37/2, 39, 87/83, 41, 87/61, 87/63, 812/9, 812/17, 776/34, 143, 142, 144, 145, 87/62, 146, 147, 146/2, 812/18, 812/8, 87/4, 141, 141/1, 140, 136, 135, 118, 119, 120, 121, 121/3, 121/2, 122/2, 122, 117, 131, 129, 128, 128/3, 128/4, 128/5, 87/64, 126, 125, 124, 123, 128/2, 812/16, 95, 94, 94/5, 94/4, 94/3, 94/2, 80, 79/3, 79/4, 78, 77, 84, 82, 85, 86/2, 88/2, 88/3, 88/5, 88/7, 88/12, 93, 92/1, 92, 89/4, 91, 89/3, 89, 89/5, 88/4, 88/6, 88/10, 88/9, 87, 88/11, 5, 7, 3, 2, 1, 4/2, 12/1, 4, 11/2, 5/2, 6, 5/3, 8/4, 8/2, 42, 43, 44, 45/2, 45, 46, 47, 49, 48, 50, 51/2

sämtlich Gemarkung Würth



Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innerortsbereich mit Schloss Würth“

Anlage 3

Ergänzende Hinweise:

1. Gemäß § 142 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde, ergänzend zur Beschlussfassung des Stadtrates vom 09.03.2023 über den Erlass der Satzung über die Änderung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innerortsbereich Würth a.d. Donau mit Schloß Würth“ beschlussmäßig festgelegt, dass die Stadtsanierung innerhalb von 15 Jahren ab Inkrafttreten der Änderungssatzung durchgeführt werden soll.
2. Der Satzung über die Änderung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innerortsbereich Würth a.d. Donau mit Schloß Würth“ beigefügt wird der für die Thematik einschlägige und die Satzungsänderung begründende Teil des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK): 7.2 Städtebaulicher Rahmen- und Maßnahmenplan.
3. Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept in der Fassung vom 11.04.2022 wurde vom Stadtrat in der Sitzung vom 09.06.2022 beschlossen.
4. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden demnach
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
 - b) Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
5. Die einschlägigen Unterlagen zur Satzungsänderung und das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept 2022 (ISEK) können während der Dienststunden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Würth a.d. Donau, Rathausplatz 1, 93086 Würth a.d. Donau, 1. Obergeschoss, Zimmer 9/10 (Sekretariat, Geschäftsleitung) eingesehen werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Erörterung (Rechtsfolgen, Inhalte, Verfahren).